

(270)

Kundmachung.

Bei der am 1. August d. J. stattgefundenen 423. und 424. Verlosung der alten Staatschuld sind die Serien 81 und 94 gezogen worden.

Die Serie 81 enthält Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsensfuß von 5%, und zwar von Nr. 73.153 bis einschließlich Nr. 74.001 im Gesamtkapitalsbetrage von 1.001.622 fl.

Desgleichen enthält die Serie 94 Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsensfuß von 5%, und zwar von Nr. 84.230 bis einschließlich Nr. 85.567 im Gesamtkapitalsbetrage von 1.000.164 fl. 20 kr., und die nachträglich eingereichten ob der Ennisch ständischen Domestikal-Obligationen im ursprünglichen Zinsensfuß von 4% von Nr. 3776 bis einschließlich 5114 im Gesamtkapitalsbetrage von 37.375 fl.

Diese Obligationen werden auf den ursprünglichen Zinsensfuß erhöht, und insoferne derselbe 5% erreicht, in 5% auf österr. Währ. lautende Obligationen umgewechselt. Für die unter 5% verzinslichen Obligationen werden auf Verlangen der Parteien nach dem mit der Kundmachung des hohen k. k. Finanzministeriums vom 26. Oktober 1853, 3. 5286, veröffentlichten Umstellungsmassstabe 5% auf österr. Währ. lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 11. August 1865.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(265—2)

Nr. 9043.

Kundmachung.

Montag den 11. September 1865, Vormittags um 10 Uhr, wird bei der Hilfsämterdirektion dieser Landesbehörde die Mi-

nuendo-Lizitation wegen Hintangabe der Rauchfanglehrer-Arbeiten in folgenden Gebäuden, als:

1. dem hiesigen Zwangsarbeitsanstalt den Dekonomiegebäuden;
2. im Priesterhause;
3. im Lyzealgebäude;
4. im Polizeidirektionsgebäude und
5. im Polizeiarrestgebäude

für die Zeit vom 1. November 1865 bis Ende Oktober 1866 stattfinden.

Die Lizitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gedachten Hilfsämterdirektion eingesehen werden.

Laibach, am 7. August 1865.

k. k. Landesbehörde für Krain.

(262—3) Nr. 338 prae.

Brennholzliefierung.

Zur Beistellung des für das k. k. Landesgericht, die k. k. Staatsanwaltschaft, das k. k. städt. Deleg. Bezirksgericht und das Inquisitions-haus in Laibach im nächst kommenden Winter 1865/66 erforderlichen Buchen-Brennholzes von beiläufig 300 Klaftern 22. bis 24zölligen Scheiterholzes wird am Montage den

21. August 1865,

um 10 Uhr Vormittags, im Amtslokal des k. k. Landesgerichtes eine Minuendo-Lizitation und Offerverhandlung stattfinden.

Jeder Lizitent wird ein Badium von 100 fl. öst. W. bei der Lizitation zu erlegen, jeder Offerent aber dasselbe seinem Offerte beizuschließen haben.

Die übrigen Bedingnisse können hierge-richts eingesehen werden.

Laibach, am 7. August 1865.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(267—3)

Nr. 117.

Kundmachung.

In Folge Auftrages des hohen k. k. Landesausschusses werden am

19. August 1865,

um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei der landschaftlichen Kanzleivorstehung die dem landschaftlichen Theaterfonde eigenthümlichen Theaterlogen Nr. 1, 10, 13, 16, 22 und 52 für die Zeit vom 1. September 1865 bis 1. September 1866 im Bege einer öffentlichen Versteigerung vermietet.

Darauf Respektirende werden hierzu eingeladen.

Laibach, am 10. August 1865.

Landshaftliche Kanzleivorstehung.

(271—1)

Nr. 4534.

Jagdpacht-Lizitation.

Die in Nr. 163, 164 und 165 der Laibacher Zeitung angekündigte Lizitation über die Verpachtung des Jagdreiches in der Ortsgemeinde Zwischenwässern wird am

Samstag den 26. August 1865, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts erneuert.

k. k. Bezirksamt Umgebung Laibach, am 7. August 1865.

(268—3)

Lizitations-Kundmachung.

Mittwoch den 16. August 1865, Vormittags um 10 Uhr, werden am Hauptwachplatz zu Laibach zwei für den Beschäldienst nicht mehr geeignete Hengste gegen gleichbare Bezahlung plus offerendi verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit zu erscheinen vorgeladen werden.

Vom k. k. Militär-Hengsten-Depot.

Posten zu Sello.

Nr. 185.
1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

14.
August.

(1625) Nr. 4000 merc.

Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach ist die Eintragung der Firma:

F. P. Bidic

für eine Tuch-, Schnitt- und Manufakturwaaren-Handlung in Laibach in die Register für Einzelnfirmen unter heutigem bewilligt und veranlaßt worden.

Firmainhaber ist Franz P. Bidic, Kaufmann in Laibach.

k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach, am 5. August 1865.

(1611—2) Nr. 4161.

Einige exeutive Feilbietung.

Das k. k. Landes- als Berggericht in Laibach macht bekannt, daß wegen rückständigen Zubussen die executive Feilbietung der der Frau Karolina Baumgartner gehörigen Anteile an der Josef-Karl-Bleibergbau-Gewerkschaft in St. Marein bei Laibach, und zwar der Kure Nr. XXV bis XCVI, sowie ihrer 72/76 Anteile an den heimgesagten Karl Kranz'schen Kuxen Nr. I bis XXIV auf den

4. September 1865, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet wurde, daß als Ausrufsspreis der bisher berechnete Betrag der Zubussen

einschließlich der Gerichtskosten mit 1566 fl. 66⁵/₁₀ kr. bestimmt sei und daß diese Kure nur gegen gleichbare Zahlung bei dieser einzigen Tagzahlung, jedoch nur um oder über den Ausrufsspreis hintangegeben werden.

Laibach, am 8. August 1865.

k. k. Landes- als Berggericht.

(1586—2) Nr. 2225.

Erinnerung

an Lukas Woltschina von Schwarzenberg, Lukas Smolle von Genua, Lukas Plezniuk von Stainik, Georg Maßle von Brod, die minderj. Erben des seligen Michael Jerina von Genua, Georg Maßle von Brod, Georg Mußz von Unterloitsch, die Erben der Maria Mußz und Maria Mußz, geb. Slabe, unbekannten Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird dem Lukas Woltschina von Schwarzenberg, Lukas Smolle von Genua, Lukas Plezniuk von Stainik, Georg Maßle von Brod, den minderj. Erben des seligen Michael Jerina von Genua, Georg Maßle von Brod, Georg Mußz von Unterloitsch, den Erben der Maria Mußz und Maria Mußz, geb. Slabe, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Paul Mußz von Genua wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschererklärung der für dieselben auf seiner Realität sub prae. Nr. 99 und 185. Urb. Nr. 31 ad Loitsch intubierten Forderungen sub prae. 6. Mai 1865, 3. 2325, hieramts eingebraucht.

worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagzahlung auf den

15. November 1865, früh um 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Brus von Unterloitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, währendens diese Rechissache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 29. Mai 1865.

(1595—2) Nr. 2232.

Erinnerung

an Maria Drachsler, Johann und Josef Drachsler und Anton Jagodiz, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, wird den Maria Drachsler, Johann und Josef Drachsler und Anton Jagodiz, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Barle von Grad wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschererklärung nachstehender auf seiner im Grundbuche Bischofslack sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Halbhube haftenden Sazposten, als: des Schuld-scheines ddo. 30. Oktober 1804, der Session ddo. 9. Mai 1813 und des Urtheiles ddo. 12. Juli 1817 ob 212 fl. 30 kr. B. 3. oder 161 fl. 14¹/₄ kr. C. M. für Maria Drachsler; des Schuld-scheines ddo. 12. Mai 1810 und des Urtheiles ddo. 11. Juni 1817 ob 432 fl. 30 kr. B. 3. oder 115 fl. 15¹/₄ kr. C. M.

für Johann und Josef Drachsler; und des Vergleiches vom 17. Jänner 1807 und 23. Juli 1808 ob 47 fl. 27¹/₄ kr. für Anton Jagodiz sub prae. 30. Mai 1865, 3. 2232, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagzahlung auf den

14. November 1865, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Kainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, währendens diese Rechissache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Kainburg, als Gericht, am 31. Mai 1865.

(1605—2)

Nr. 2756.

Zweite exeutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesjährigen Edikte vom 20. Mai 1865, 3. 996, wird bekannt gemacht, daß, da zur ersten Feilbietung der dem Johann Tratter, vulgo Mozhitar, von Oberjebenitz gehörigen Hubrealität Urb. Nr. 15 ad Herrschaft Nassensuß kein Kauflustiger erschienen ist,

am 30. August 1865, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, am 30. Juli 1865.